

# Rotblau

INTERNATIONAL



UEFA  
CHAMPIONS  
LEAGUE



Di 01.11.2016 20.45 Uhr

FC Basel 1893  
Paris Saint-  
Germain FC




F I R S T

N E V E R

F O L L O W S

STELLAR PACK

## Man hat die Wahl und Fragen über Fragen

Es herrschte Wahlkampf in Basel, zumindest ein bisschen. Jedenfalls wurde gewählt in unserer Stadt – nur die letzten zwei Mitglieder des Basler Regierungsrats müssen im zweiten Wahlgang noch bestimmt werden. Auch in unseren Nachbarländern wurde und wird gewählt. In Deutschland etwa gingen die Menschen diesen Herbst in verschiedenen Bundesländern für Landtagswahlen und dergleichen an die Urne. In Österreich hingegen verlief die Geschichte mit den Wahlen zuletzt etwas harzig: Die Bundespräsidentenwahl vom Mai dieses Jahres wurde wegen Formfehlern neu angesetzt. Diese Wahlwiederholung, die im Oktober geplant gewesen wäre, musste aufgrund defekter Wahlkarten auf den Dezember verschoben werden ... Und dann ist da natürlich noch die Wahl aller Wahlen – jene in den USA, wo exakt heute in einer Woche erstmals eine Präsidentin oder ein neuer Präsident ins Amt gehoben wird. Mehr kann man dazu in diesem «Rotblau International» aus verschiedensten Gründen nicht sagen, ohne sich vom Umfeld des Joggeli-Rasens direkt aufs Glatteis zu begeben.

Ohnehin wollen wir uns aber nun auf die wichtigsten Wahlen in genau diesem Moment fokussieren: Wie tritt man gegen einen europäischen Spitzenclub wie Paris Saint-Germain an? Wählt FCB-Trainer Urs Fischer für seine Mannschaft denselben «game plan» aus, der in Paris – anders, als das 0:3-Resultat vermuten lässt – so gut funktioniert und nur mit viel Pech nicht zu Basler Toren geführt hat? Welche Spieler wählt der Coach für die Startaufstellung aus? Welche Taktik geben Urs Fischer und seine Trainerkollegen dem Team mit auf den Rasen des St. Jakob-Parks – 4-2-3-1 oder 4-1-4-1 oder 4-4-2 oder 3-5-2 oder 5-3-1-1 oder ...?

Und: Welchen Einfluss haben gerade diese Entscheidungen für oder gegen eine der «Zahlenkombinationen» überhaupt aufs effektive Spielgeschehen? Ist es wirklich die taktische Aufstellung, das «System», das den Ausschlag über Erfolg und Misserfolg gibt? Oder ist es eher die eigene Tagesform sowie jene des Gegners, die dem Spiel die eine oder andere Richtung geben können? Machen am Ende nicht kleine, bisweilen auch völlig unerwartete Details den Unterschied aus? Oder sind es ganz allgemein die Leidenschaft und die Hingabe, mit denen eine Mannschaft ein Spiel angeht?

Am Ende müssen es ja sowieso die Spieler richten. Und auch sie haben in ihrem Beruf als Profifussballer tagtäglich die Qual der Wahl: Der Captain trifft nach dem «Münzenwurf» durch den Schiedsrichter die Platzwahl. Bereits vorher haben er und seine Teamkollegen alle eine individuelle Schuhwahl getroffen. Welches Unterleibchen montiert man bei diesem Wetter am besten unter dem Trikot? Wähle ich ein Kurz- oder ein Langarm-Leibchen? Und wenn das Spiel erst einmal begonnen hat, haben die Spieler die Wahl zwischen dem Pass nach vorne, nach hinten oder auf die Seite. Spiele ich einen kurzen Pass oder doch lieber den langen Ball? Passe ich mit dem Innenrist, dem Aussenrist oder dem Vollrist? Ein Foul, ein Pfiff, ein Penalty – wer schießt? Hat der Trainer bereits vor dem Spiel einen Elfmeter-Schützen gewählt und festgelegt? Bestimmen die Spieler eigenständig und wählen jemanden aus? Oder wählt sich nicht sogar meistens selber einer zum Schützen, wenn er sich gerade gut fühlt und Verantwortung übernehmen will?

Fragen über Fragen. Aber Hauptsache, es steht uns einmal mehr ein hoffentlich denkwürdiger Champions-League-Abend im St. Jakob-Park bevor. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein unterhaltsames Spiel mit guten Entscheidungen und keinen offenen Fragen.

Remo Meister



### IMPRESSUM

|                       |                                   |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Rotblau International | November 2016                     |
| Auflage               | 20 000                            |
| Herausgeber           | FC Basel 1893 AG                  |
| Redaktion             | Remo Meister/Josef Zindel         |
| Mitarbeit             | Caspar Marti, Hansjörg Schifferli |
| Fotografen            | Freshfocus, Sacha Grossenbacher   |
| Layout                | Friedrich Reinhardt Verlag        |
|                       | Morris Bussmann                   |
| Druck                 | Werner Druck & Medien AG, Basel   |



## Emerys dritter Besuch in Basel

Das war im vergangenen Mai im St. Jakob-Park: Unai Emerys Freude über den Finalerfolg in der UEFA Europa League gegen den FC Liverpool.

**Unai Emery, der neue Trainer von Paris Saint-Germain, gilt als «Besessener» des Fussballs. Beruflich nach Basel kommt der 45-jährige Spanier bereits zum dritten Mal.**

Laurent Blanc, der auch als Spieler ein Grosser war, mit Frankreich Welt- und Europameister, wurde in seinen drei Jahren als Trainer von Paris Saint-Germain dreimal Meister. Und dennoch musste er im vergangenen Sommer gehen, immerhin mit 20 Millionen Euro entschädigt.

Für ihn holte der Pariser Grossklub, der die Champions League und nicht «nur» die Ligue 1 gewinnen

will, keinen, der als Spieler Ruhm geerntet hat: Unai Emery aus dem baskischen Hafenstädtchen Hondarribia nahe Irun. Der stammt aus einer Torhüterfamilie, denn der Grossvater, der Vater und ein Onkel waren Profigoalies. Er selbst war ein Mann für die linke Flanke, allerdings brachte er es in der Primera Division nicht über sechs Teileinsätze für Real Sociedad San Sebastian hinaus. Meist spielte er zweit- oder gar drittklassig. Öfter war er, zwar 1,81 m gross, aber ein schmaler «Wurf», verletzt.

### Als Trainer sofort erfolgreich ...

Fliegend war dann der Übergang vom Spieler zum Trainer. Er war 33 und stand bei Deportivo Lorca

unter Vertrag, einem drittklassigen Verein aus der Nähe von Murcia. Ans Spielen konnte er kaum noch denken, schwer am Knie verletzt, wie er war. Da machte ihn der Präsident im Januar 2005 zum Trainer, mit der Vorgabe, die Klasse zu halten. Ein halbes Jahr später war Lorca zweitklassig. Ein weiteres Jahr später beinahe erstklassig! Bis zum letzten Spieltag konnte der Aussenseiter hoffen.

Danach unterschrieb Emery in Almeria, Lorca aber stieg ohne ihn wieder ab, heute gibt es den Klub gar nicht mehr. Emery aber, der geradezu besessene Arbeiter, hatte auch in Almeria Erfolg. Im ersten Jahr schaffte er den Aufstieg in die Primera Division, dort erreichte er gleich Platz 8 – das zweitbeste Ergebnis eines Aufsteigers in der Geschichte der Liga.

Nun erhielt Emery seine Chance bei einem grösseren Verein. Beim FC Valencia wurde er 2008, mit 37, jüngster Trainer der Klubgeschichte. Er folgte dort auf Ronald Koeman. Vier Jahre sollte er bleiben, und sie waren ein Erfolg. Zuerst wurde der FC Valencia mit Emery Fünfter, dann dreimal Dritter; er fand zu Stabilität, spielte wieder in der Champions League und verlor zum Ende von Emerys Wirken im Mai 2012 in der Europa League den Halbfinal gegen Atletico Madrid.

### ... in Moskau aber entlassen

Dann hatte Emery den Mut, erstmals ins Ausland zu gehen. Mehr noch: nach Russland, in eine ferne Kultur. Spartak Moskau gab ihm einen Vertrag über zwei Jahre, aber schon nach einem halben Jahr, im November 2012, war das Abenteuer beendet. Nach 17 Runden in Russland war der Grossklub nur Siebter, gleich 1:5 verloren worden war im eigenen Stadion das Derby gegen Dynamo. Erst in der 90. Minute hatte Spartak noch den Ehrentreffer geschafft, in der Champions League drohte das Aus. Mitglieder jenes Spartak-Teams, das von Dynamo vorgeführt wurde: der tschechische Verteidiger Marek Suchy und der schwedische Mittelfeldspieler Kim Källström. Letzten Samstag trafen sich die beiden wieder, beim Spiel GC gegen den FCB.

Emery entlassen, da traf es sich gut, dass in der Heimat der FC Sevilla kriselte und im Januar seinen

Trainer entliess, Michel, eine ehemalige Real-Grösse. Auf Platz 12 übernahm Emery die Andalusier, Neunter war er am Saisonende. Zweimal Fünfter, einmal Siebter wurde Sevilla in den nächsten drei Jahren, vor allem aber Sieger in der Europa League. Auf diesem internationalen Erfolgsweg, einmalig für den Wettbewerb, lernte Unai Emery nicht nur seinen Basler Spieler Ivan Rakitic, sondern irgendwann auch Basel kennen. Im März kam der FC Sevilla zum Achtelfinal-Hinspiel in den St. Jakob-Park; nach dem 0:0 wählte sich Emery ausdrücklich in der Marschtabelle. Das bestätigte seine Mannschaft mit dem 3:0 im Heimspiel.

### Zweiter Anlauf im Ausland

Zwei Monate später war Emery mit dem FC Sevilla wieder in Basel. Diesmal für den Final, in dem die Pläne des Spaniers gegen Jürgen Klopp, den Deutschen des FC Liverpool, wieder aufgingen. In der zweiten Halbzeit machte Sevilla souverän aus einem 0:1 ein 3:1. Damit war Emerys Zeit in Andalusien beendet, mit dem Klubrekord von 107 Siegen (in 206 Pflichtspielen). Der Trainer entschied sich für einen zweiten Anlauf im Ausland, diesmal im nahen Frankreich, beim PSG. Für Laurent Blanc eben, einen nächsten prominenten Vorgänger.

Beim PSG wirkt der vom Fussball besessene Baske nun. Von sich sagt er, nach einer Niederlage schaue er sich das Video «vier-, ja zehnmal» an. Berühmtberühmt sind seine Videositzungen, die offenbar bis zu zwei Stunden dauern können. Es wird auch gesagt, der Umgangston könne harsch sein. Einen wie den prominenten Neuen Hatem Ben Arfa hat er auch schon aus dem Kader geworfen, der deutsche Torhüter Kevin Trapp verlor unter ihm den Platz.

Durch die erste Zeit in Paris begleitete ihn einige Kritik, schliesslich übernahm nicht der Serienmeister, sondern Lucien Favres Nice Platz 1. Er brauche, pflegt Emery zu sagen, Zeit. Bisher hat er sie immer genutzt – nur in Moskau nicht, dort, wo später auch Murat Yakin als Trainer arbeiten sollte und dieses Abenteuer nach einem Jahr ebenfalls früher als geplant zu Ende ging.

Hansjörg Schifferli



| Nr.        | Vorname/Name:   | Geboren:   | Nationalität: | Masse: |
|------------|-----------------|------------|---------------|--------|
| <b>Tor</b> |                 |            |               |        |
| 1          | Tomas Vaclík    | 29.03.1989 | CZE           | 188/84 |
| 13         | Djordje Nikolic | 13.04.1997 | SRB           | 195/91 |
| 18         | Germano Vailati | 30.08.1980 | SUI           | 185/83 |

**Verteidigung**

|    |                             |            |     |        |
|----|-----------------------------|------------|-----|--------|
| 3  | Adama Traoré                | 03.02.1990 | CIV | 170/73 |
| 4  | Omar Gaber                  | 30.01.1992 | EGY | 174/71 |
| 5  | Michael Lang                | 08.02.1991 | SUI | 185/79 |
| 17 | Marek Suchy                 | 29.03.1988 | CZE | 183/76 |
| 23 | Éder Fabián Álvarez Balanta | 28.02.1993 | COL | 182/85 |
| 25 | Blas Miguel Riveros Galeano | 03.02.1998 | PAR | 178/68 |
| 26 | Daniel Hoegh                | 06.01.1991 | DEN | 190/79 |
| 30 | Eray Cümart                 | 04.02.1998 | SUI | 183/80 |
| 36 | Manuel Akanji               | 19.07.1995 | SUI | 187/85 |

**Mittelfeld**

|    |                       |            |         |        |
|----|-----------------------|------------|---------|--------|
| 6  | Geoffroy Serey Die    | 07.11.1984 | CIV     | 179/77 |
| 7  | Luca Zuffi            | 27.03.1990 | SUI     | 180/70 |
| 8  | Birkir Bjarnason      | 27.05.1988 | ISL     | 182/75 |
| 10 | Matías Emilio Delgado | 15.12.1982 | ARG/ITA | 182/77 |
| 11 | Renato Steffen        | 03.11.1991 | SUI     | 170/68 |
| 15 | Alexander Fransson    | 02.04.1994 | SWE     | 180/74 |
| 20 | Dereck Kutesa         | 06.12.1997 | SUI     | 176/67 |
| 24 | Mohamed Elyounoussi   | 04.08.1994 | NOR     | 178/70 |
| 33 | Kevin Bua             | 11.08.1993 | SUI     | 180/76 |
| 34 | Taulant Xhaka         | 28.03.1991 | SUI     | 171/72 |
| 39 | Davide Callà          | 06.10.1984 | SUI     | 175/76 |
| 77 | Jean-Paul Boëtius     | 22.03.1994 | NED     | 178/67 |

**Sturm**

|    |                |            |     |        |
|----|----------------|------------|-----|--------|
| 9  | Andraz Sporar  | 27.02.1994 | SLO | 180/75 |
| 21 | Marc Janko     | 25.06.1983 | AUT | 196/93 |
| 88 | Seydou Doumbia | 31.12.1987 | CYV | 178/74 |

**Trainer**

|  |            |     |
|--|------------|-----|
| Urs Fischer (Cheftrainer)              | 20.02.1966 | SUI |
| Markus Hoffmann (Assistent)            | 29.06.1972 | AUT |
| Werner Leuthard (Leiter Fitness)       | 24.01.1962 | GER |
| Marco Walker (Konditionstrainer)       | 02.05.1970 | SUI |
| Massimo Colomba (Torhütertrainer)      | 24.08.1977 | SUI |
| Michael Müller (Leistungsdiagnostiker) | 21.09.1982 | SUI |
| Thomas Häberli (Talentmanager)         | 11.04.1974 | SUI |
| Jean-Pierre Gerosa (Taktik-Analyst)    | 14.09.1966 | SUI |

| Nr.        | Vorname/Name:   | Geboren:   | Nationalität: | Masse: |
|------------|-----------------|------------|---------------|--------|
| <b>Tor</b> |                 |            |               |        |
| 1          | Kevin Trapp     | 08.07.1990 | GER           | 189/88 |
| 16         | Alphonse Aréola | 27.02.1993 | FRA           | 191/91 |
| 40         | Rémy Descamps   | 25.06.1996 | FRAU          | 189/75 |

**Verteidigung**

|    |                  |            |     |        |
|----|------------------|------------|-----|--------|
| 2  | Thiago Silva     | 22.09.1984 | BRA | 183/79 |
| 3  | Presnel Kimpembe | 13.08.1995 | FRA | 183/67 |
| 5  | Marquinhos       | 14.05.1994 | BRA | 183/75 |
| 12 | Thomas Meunier   | 12.09.1991 | BEL | 190/78 |
| 17 | Maxwell          | 27.08.1981 | BRA | 177/81 |
| 19 | Serge Aurier     | 24.12.1992 | CIV | 176/76 |
| 20 | Layvin Kurzawa   | 04.09.1992 | FRA | 182/74 |

**Mittelfeld**

|    |                     |            |     |        |
|----|---------------------|------------|-----|--------|
| 4  | Grzegorz Krychowiak | 29.01.1990 | POL | 186/83 |
| 6  | Marco Verratti      | 05.11.1992 | ITA | 165/60 |
| 7  | Lucas               | 13.08.1992 | BRA | 172/72 |
| 8  | Thiago Motta        | 28.08.1982 | ITA | 183/82 |
| 10 | Javier Pastore      | 20.06.1989 | ARG | 187/78 |
| 11 | Angel di Maria      | 14.02.1988 | ARG | 180/75 |
| 14 | Blaise Matuidi      | 09.04.1987 | FRA | 175/70 |
| 24 | Christopher Nkunku  | 14.11.1997 | FRA | 175/70 |
| 25 | Adrien Rabiot       | 03.04.1995 | FRA | 188/71 |
| 33 | Alec Georgen        | 17.09.1998 | FRA | 172/65 |
| 34 | Lorenzo Collegari   | 27.02.1998 | FRA | 174/71 |
| 36 | Nanitam Ikoné       | 02.05.1998 | FRA | 175/70 |

**Sturm**

|    |                     |            |     |        |
|----|---------------------|------------|-----|--------|
| 9  | Edinson Cavani      | 14.02.1987 | URU | 184/74 |
| 21 | Hatem Ben Arfa      | 07.03.1987 | FRA | 178/65 |
| 22 | Jesé Rodríguez      | 26.02.1993 | ESP | 178/73 |
| 29 | Jean-Kevin Augustin | 16.06.1997 | FRA | 177/69 |
| 35 | Hervin Ongenda      | 24.06.1995 | FRA | 169/65 |

**Trainer**

|                                   |            |     |
|-----------------------------------|------------|-----|
| Unai Emery (Cheftrainer)          | 03.11.1971 | ESP |
| Zoumana Camara (Assistenztrainer) | 03.04.1979 | FRA |
| Carcedo (Assistenztrainer)        | 19.08.1973 | ESP |
| Nicolas Dehon (Frankreich)        | 02.04.1968 | FRA |

## Der FCB komplettiert eine schöne Liste

Die Begegnungen des FC Basel 1893 mit dem Paris Saint-Germain FC stellen gleich in doppelter Bedeutung eine Premiere dar. Einerseits, das dürfte den meisten bekannt sein, handelt es sich um das erste Aufeinandertreffen der beiden Teams. Andererseits, das dürfte ein wenig mehr überraschen, ist es das erste Duell zwischen dem FCB und einem aktuellen Meister aus Frankreich.



*Captain Matias Delgado und sein FCB versuchen heute das 0:3 aus dem Hinspiel gegen PSG wettzumachen.*

Die Basler trafen bereits einige Male auf französische Teams, es war aber dabei nie ein solches dabei, das im Jahr davor die Meistertrophäe hatte hochstemmen können. Es gab bereits einige Duelle im Europacup mit Racing Strasbourg. Ein erstes Mal waren sich der FCB und Racing im Messestädtepokal 1964/1965 gegenübergestanden, damals gingen die Elsässer zweimal als Sieger hervor. Drei weitere Begegnungen folgten in der Saison 2005/2006, als die Basler einmal in der Gruppenphase und zweimal im Achtelfinal auf die Nachbarstadt trafen. Nach einer Niederlage in der Gruppenphase konnten die Basler in der KO-Phase einmal gewinnen, einmal resultierte ein Remis, womit sich der FCB für die nächste Runde qualifizierte. Schon im 1/16-Final in dieser Saison hatten die Basler einen Club aus der Ligue 1 ausgeschaltet, und die AS Monaco schied dann nach einem 1:1 im Fürstentum und einer 0:1-Niederlage im Joggeli ebenfalls aus. Noch im Jahr zuvor waren die Basler in den 1/16-Finals desselben Wettbewerbs am OSC Lille gescheitert, auf eine 0:2-Auswärtsniederlage liess der FCB ein 0:0 zu Hause folgen.

Auch in den Saisons 2006/2007 und 2007/2008 traf der FCB in der Gruppenphase der UEFA Europa League auf Clubs aus Frankreich: Im Jahr 2006 gab es ein 2:2 gegen die AS Nancy, das vor allem in Erinnerung bleiben wird, weil Mladen Petric in den Schlussminuten einen Elfmeter hielt. Schlussendlich war diese Heldentat des Stürmers aber leider nicht entscheidend, denn der FCB schied trotzdem aus. Im Jahr darauf war der FC Stade Rennes zu Gast im Joggeli zum Beginn der Gruppenphase der Europa League. Dem FCB gelang der Auftakt in diese mit einem 1:0-Sieg gut und er erreichte auch die 1/16-Fi-

nals, wo dann allerdings bei einem der zahlreichen Duelle mit Sporting Lissabon Schluss war.

Auch in diesem Jahr gab es bereits eine Begegnung im Europacup mit einem französischen Team. Im Februar trafen die Basler auf den Rekordmeister AS Saint-Étienne und erreichten nach einer dramatischen Schlussphase im Rückspiel und einem 2:1-Sieg, nach einer 2:3-Niederlage auswärts, dank der Auswärtstorregel die nächste Runde.

Bei dieser Aufzählung fällt einerseits auf, dass die Basler in der Neuzeit nie ein Heimspiel gegen einen Club aus Frankreich verloren. Andererseits, wie schon erwähnt, dass noch nie ein aktueller französischer Meister zu Gast war im St. Jakob-Park. Das wird sich nun mit dem Besuch von PSG ändern. Damit komplettiert der FCB eine schöne Liste, denn mit aktuellen Meistern aus allen anderen fünf grossen Fussballnationen Europas hatte der FCB bereits ein Duell. Es waren dies in chronologischer Reihenfolge: der Valencia CF (2002), Juventus Turin (2002), der FC Bayern München (2010) und Manchester United (2011) – und ab heute Paris Saint-Germain FC (2016).

*Caspar Marti*

# NO TO RACISM



## RESPECT

[/ UEFA](#)
[@ UEFA](#)
[@ UEFA\\_official](#)
[UEFA.org](#)

**Offizieller Vereinsname** Paris Saint-Germain Football Club  
**Homepage** www.psg.fr  
**Gegründet** 12. August 1970  
**Vereinsfarben** Blau-Rot  
**Präsident** Nasser Al-Khelaifi (KAT, \*1973)  
**Sportdirektor** Patrick Kluivert (NED, \*1976)  
**Trainer** Unai Emery (ESP, \*1971)  
**Stadion** Parc des Princes, 50000 Plätze



**UEFA Champions League 2016/2017: Die bisherigen Spiele in der Gruppe A**

13. September 2016, 1. Spieltag **FCB- PFC Ludogorets Razgrad 1:1**  
 St. Jakob-Park. – 30 852 – SR Kulbakov (BLR).  
 Tore: 45. Jonathan Cafu 0:1 (Marcelinho). 80. Steffen 1:1 (Lang).

**Paris Saint-Germain FC-Arsenal FC 1:1 (1:0)**  
 Parc des Princes. – 46 440 – SR Kassai (HUN)  
 Tore: 1. Cavani 1:0. 78. Alexis Sanchez 1:1.

26. September 2016, 2. Spieltag **Arsenal FC-FCB 2:0 (2:0)**  
 Arsenal Stadium London. – 59 600. – SR Makkellie (NED).  
 Tore: 7. Walcott 1:0 (Sanchez). 26. Walcott 2:0 (Sanchez).

**PFC Ludogorets Razgrad-Paris Saint-Germain FC 1:3 (1:1)**  
 Vasil Levski Stadium Sofia. – 17 155 – SR Kralovec (CZE)  
 Tore: 16. Natanael 1:0. 41. Matuidi 1:1. 55. Cavani 1:2. 60. Cavani 1:3.

26. September 2016, 2. Spieltag **Paris Saint-Germain FC-FCB 3:0 (1:0)**  
 Parc des Princes. – 46 488. – SR Aytakin (GER).  
 Tore: 39. di Maria 1:0. 62. Lucas 2:0. 93. Cavani 3:0 (Foulpenalty).

**Arsenal FC-Ludogorets Razgrad 6:0 (2:0)**  
 Arsenal Stadium London. – 59 944. – SR Soares Dias (POR).  
 Tore: 13. Alexis Sanchez 1:0. 42. Walcott 2:0. 47. Oxlade-Chamberlain 3:0. 56. Özil 4:0. 83. Özil 5:0. 87. Özil 6:0.

**Meisterschaft 2015/2016** 1. Rang, 31 (!) Punkte vor Lyon und Monaco

**Saison 2016/2017 (Stand 1.9.2016)** 3. Rang nach 10 Runden

**Erfolge** Französischer Meister (6 x): 1986, 1994, 2013, 2014, 2015, 2016  
 Französischer Cupsieger (10 x): 1982, 1983, 1993, 1995, 1998, 2004, 2006, 2010, 2015, 2016  
 Französischer Ligacup-Sieger (6 x): 1995, 1998, 2008, 2014, 2015, 2016  
 Französischer Supercup-Sieger (6 x): 1995, 1998, 2013, 2014, 2015, 2016  
 Europacup der Cupsieger: 1996  
 UIC: 2001

|                                      |           |          |                 |                |
|--------------------------------------|-----------|----------|-----------------|----------------|
| <b>UEFA Champions League</b>         | 28 Spiele | 10 Siege | 7 Unentschieden | 11 Niederlagen |
| <b>EC Cupsieger</b>                  | 10 Spiele | 6 Siege  | 2 Unentschieden | 2 Niederlagen  |
| <b>Supercup-Sieger</b>               | 10 Spiele | 6 Siege  | 2 Unentschieden | 2 Niederlagen  |
| <b>UEFA Europa League (Uefa Cup)</b> | 10 Spiele | 6 Siege  | 2 Unentschieden | 2 Niederlagen  |
| <b>UIC</b>                           | 10 Spiele | 6 Siege  | 2 Unentschieden | 2 Niederlagen  |
| <b>Total</b>                         | 38 Spiele | 16 Siege | 9 Unentschieden | 13 Niederlagen |

**Rekordspieler** Blaise Matouidi, 253 Wettbewerbsspiele für PSG  
**Rekordtorschütze** Zlatan Ibrahimovic, 156 Tore (in 180 Spielen für PSG)  
**Höchster Uefa-Sieg** Paris SG-Gent (BEL) 7:1 (2001)  
**Höchste Uefa-Niederlage** Paris SG-Juventus Turin 1:6 (1997)

**Offizieller Vereinsname** FC Basel 1893  
**Homepage** www.fcb.ch  
**Gegründet** 15. November 1893  
**Vereinsfarben** Rot-Blau  
**Präsident** Dr. Bernhard Heusler (Schweizer, \*1963)  
**Sportdirektor** Georg Heitz (Schweizer, \*1969)  
**Trainer** Urs Fischer (Schweizer, \*1966, Trainer beim FCB seit Sommer 2015)  
**Stadion** St. Jakob-Park, 37500 Plätze, 36 000 für UCL-Spiele



**Der Weg in die UCL-Gruppenphase** Direkt qualifiziert

**Die Spiele der Gruppe A** Heute: FCB-Paris Saint-Germain FC, PFC Ludogorets Razgrad-Arsenal FC  
 23.11.2016: PFC Ludogorets Razgrad-FCB, Arsenal FC-Paris Saint-Germain FC  
 06.12.2016: FCB-Arsenal FC, Paris Saint-Germain FC-PFC Ludogorets Razgrad

**Zwischenrangliste der Gruppe A:**

|                          |   |   |   |   |   |      |   |
|--------------------------|---|---|---|---|---|------|---|
| 1 Arsenal FC             | 3 | 2 | 1 | 0 | 9 | : 1  | 7 |
| 2 Paris Saint-Germain FC | 3 | 2 | 1 | 0 | 7 | : 2  | 7 |
| 3 FC Basel 1893          | 3 | 0 | 1 | 2 | 1 | : 6  | 1 |
| 4 PFC Ludogorets Razgrad | 3 | 0 | 1 | 2 | 2 | : 10 | 1 |

**Am meisten Europacupsiele für den FCB des aktuellen Kaders 2016/2017**

Matías Delgado 43 Spiele/11 Tore  
 Taulant Xhaka 35 Spiele  
 Marek Suchy 24 Spiele/2 Tore

**Die UEFA-Spiele des FCB gegen Franzosen:**

|       |                            |                               |
|-------|----------------------------|-------------------------------|
| 2005: | FCB-OSC Lille              | 0:0                           |
| 2005: | OSC Lille-FCB              | 2:0                           |
| 2005: | FCB-RC Strasbourg          | 0:2                           |
| 2006: | FCB-AS Monaco              | 1:0 David Degen               |
| 2006: | AS Monaco-FCB              | 1:1 Majstorovic               |
| 2006: | FCB-RC Strasbourg          | 2:0 Delgado, Kuzmanovic       |
| 2006: | RC Strasbourg-FCB          | 2:2 Eduardo (2)               |
| 2006: | FCB-AS Nancy               | 2:2 Chipperfield, Sterjovskij |
| 2007: | FCB-Stade Rennais FC       | 1:0 Streller                  |
| 2015: | AS Saint-Etienne-FCB       | 3:2 Samuel, Janko             |
| 2016: | AS Saint-FCB               | 2:1 Zuffi (2)                 |
| 2016: | Paris Saint-Germain FC-FCB | 3:0                           |

**Super-League-Saison 2015/2016** 1. Rang, 14 Punkte vor dem BSC Young Boys

**Super-League-Saison 2016/2017** 1. Rang nach 14 Runden

**Erfolge** Schweizer Meister (19x): 1953, 1967, 1969, 1970, 1972, 1973, 1977, 1980, 2002, 2004, 2005, 2008, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016  
 Schweizer Cupsieger (11x): 1933, 1947, 1963, 1967, 1975, 2002, 2003, 2007, 2008, 2010, 2012

|                                      |            |          |                  |                |
|--------------------------------------|------------|----------|------------------|----------------|
| <b>UEFA Champions League</b>         | 101 Spiele | 41 Siege | 22 Unentschieden | 38 Niederlagen |
| <b>Europacup der Cupsieger</b>       | 4 Spiele   | 0 Siege  | 1 Unentschieden  | 3 Niederlagen  |
| <b>UEFA Europa League (UEFA Cup)</b> | 102 Spiele | 45 Siege | 24 Unentschieden | 33 Niederlagen |
| <b>UIC</b>                           | 22 Spiele  | 12 Siege | 5 Unentschieden  | 5 Niederlagen  |
| <b>Total</b>                         | 229 Spiele | 98 Siege | 52 Unentschieden | 79 Niederlagen |

**Klubrekorde:** Die meisten Spiele: Massimo Ceccaroni (452)  
 Die meisten Tore: Josef «Seppe» Hügi (287)  
 Die meisten Europacup-Spiele: Scott Chipperfield (78)  
 Die meisten Europacup-Tore: Marco Streller (24)  
 Der höchste Europacup-Sieg: 7:0, Folgore San Marino (2000)  
 Die höchste Europacup-Niederlage: 0:7, Bayern München, 2012



---

*Leidenschaft,  
die begeistert.*